Flexible Flottengesetze als regulatorischer Bestandteil auf dem Weg zur Dekarbonisierung des Verkehrs

Mercedes-Benz

CO_2- und Kraftstoffverbrauchsvorschriften für Flotten leisten als Regulierungsinstrumente einen wichtigen Beitrag zur Verringerung der Emissionen von Neufahrzeugen. Sie bilden für den Hersteller einen planbaren regulatorischen Rahmen für die Neufahrzeugflotte und damit für die sukzessive Umstellung auf Fahrzeuge mit niedrigen CO_2-Emissionen im Fahrbetrieb. Mercedes-Benz sieht flexible Flottengesetze im Zusammenspiel mit kohärenten und umfassenden politischen Maßnahmen zur Gestaltung eines bilanziell CO_2-neutralen* Verkehrs als zielführend an.

Die Umsetzung der CO_2-Neuwagen-Flottengesetze muss durch flankierende politische Maßnahmen unterstützt werden:

- **Aufbau Ladeinfrastruktur und Verfügbarkeit erneuerbarer Energie**
  Wirksame und ehrgeizige Flottenregelungen müssen durch kohärente politische Maßnahmen komplementiert werden, die den Aufbau von Ladeinfrastruktur beschleunigen. Der Kunde muss sein Elektrofahrzeug im Alltag bequem und günstig laden können. Daher muss der Ausbau erneuerbarer Energien gezielt gefördert werden, damit die Nutzung von Elektrofahrzeugen ganzheitlich klimafreundlich und bezahlbar ist.

- **Steuerliche und nichtsteuerliche Anreize zur Beschleunigung des Elektrohochlaufs**
  Finanzielle Förderungen beim Erwerb der neuen Technologie wirken sich positiv auf die Kaufentscheidungen von Kunden aus. Mit Blick auf einen zu beschleunigenden Hochlauf der Elektromobilität in Deutschland sollten batterieelektrische Fahrzeuge auf absehbare Zeit bei Kauf und Nutzung gegenüber konventionell betriebenen Fahrzeugen gefördert werden.

- **Insgesamt bedarf es eines Ökosystems aus Ladeinfrastruktur, Ladestrompreis und Anreizen, das elektrisches Fahren fördert**
  Solange ein solches Ökosystem für die Elektromobilität nicht vorhanden ist, ist von einer länger andauernden Transformation auszugehen. Daraus ergibt sich ein Bedarf an mehr regulatorischer Flexibilität in Abhängigkeit der BEV-Marktentwicklung.

- **Einbindung des Verkehrssektors in den Emissionshandel**
  Eine weitere Maßnahme im Zusammenhang mit Flottengesetzen ist die schrittweise Einbindung des Verkehrssektors in den Emissionshandel. Dieser sollte aus unserer Sicht künftig das führende Regulierungsinstrument für die Dekarbonisierung des Verkehrs sein, da mit diesem Instrument eine volkswirtschaftlich optimierte Lösung über einzelne Sektoren hinweg erzielt werden kann.

**Bilanziell CO_2-neutral bedeutet, dass nicht vermiedene oder reduzierte CO_2-Emissionen bei Mercedes-Benz durch zertifizierte Ausgleichsprojekte kompensiert werden.*